



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ranka Prante (DIE LINKE)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Polizeieinsatz in Itzehoe zum Besuch von Herrn Sarrazin

Der Steinburger FDP-Verband lud Thilo Sarrazin zu seinem Dreikönigstreffen in das Theater Itzehoe.

Ein breites Bündnis von elf Organisationen rief zur Demonstration gegen den Auftritt von Herrn Sarrazin auf. Nach Medienberichten waren mehrere hundert Polizisten zum Schutz der Veranstaltung im Dienst.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung: (Sollte es nicht möglich sein, die folgenden Fragen in der zur Verfügung stehenden Zeit zu beantworten, können einzelne Antworten auch nachgereicht werden.)

1. Wie viele Polizisten waren im Zusammenhang mit der Veranstaltung im Einsatz?

Antwort:

Es waren 295 Polizistinnen und Polizisten der Landespolizei Schleswig-Holstein sowie 34 Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei im Zusammenhang mit der Veranstaltung im Einsatz.

2. Wie viele Stunden waren Beamten im Zusammenhang mit diesem Einsatz insgesamt beansprucht? Wie viele Überstunden fielen im Zusammenhang mit dem Einsatz an?

Antwort:

Die Beamtinnen und Beamte der Landespolizei Schleswig-Holstein waren ins-

gesamt 2.093 Stunden im Einsatz. Durch die Dienstplangestaltung in den betroffenen Behörden der Landespolizei ist nur eine geringfügige zusätzliche Arbeitszeit in Höhe von 23 Überstunden entstanden. Die Beamtinnen und Beamten wurden allerdings für diesen Einsatz aus ihren Alltagsaufgaben herausgelöst.

Über die zeitliche Belastung der Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei liegt der Landesregierung kein Zahlenmaterial vor. Die Bundespolizei hat den Einsatz in eigener Zuständigkeit wahrgenommen. Sie wurde von der Landespolizei S.-H. nicht angefordert.

3. Wurden für diesen Einsatz Beamte aus anderen Kreisen und/oder Bundesländern angefordert? Wenn ja, wie viele und in welchem Umfang kamen sie zum Einsatz?

Antwort:

Ja.

Polizeidirektion Kiel:	34
Polizeidirektion Lübeck:	38
Polizeidirektion Neumünster:	32
Polizeidirektion Bad Segeberg:	91

Alle angeforderten Einsatzkräfte waren während der gesamten Einsatzzeit in die Einsatzabwicklung eingebunden.

Bundespolizei	34
(in eigener Zuständigkeit - Bahnhof/Bahnstrecke)	

4. Wie hoch werden die Kosten für diesen Einsatz insgesamt sein? Wenn nötig, reicht eine Kostenschätzung.

Antwort:

Die Kosten für die Einsatzverpflegung betragen 1.345,50 Euro.

Über die Höhe der Kosten für den Einsatz der Bundespolizei liegen der Landesregierung keine Zahlen vor.